

Der Preis und Sein Stab

in

Musik gesetzt

von

Franz Lauska

Hamburg bey I. A. Böhme.

20-14

2

MÄSSIG

Frohen Muth an na-hen Gra-be dank' ich die -- sem schlichten Sta-be, der nun schon so man-ches

Iahr, mein ge-treu-er Lei-ter war. 2. Noch als Greis denk' ich der Stun-de prei-se sie mit lau -- tem.

Mun-de, wo an Va-ters Arm ich hing, die-sen Stab von ihm em-pfing.

3

Heimgekehrt von einer Reise,
Frug ich ihn nach Kinder Weise:
Vater! hast du mein gedacht,
Und mir Gaben mitgebracht?

4

Lächelnd sprach er: Nimm zur Gabe,
Diesen Stab, er wird am Grabe
Dir noch Freund und Lehrer seyn,
Halt ihn werth! und denke mein!

5

Dunkel waren mir die Worte,
Ach! er ging zur Grabespforte,
Und ich faßt erst späterhin,
Jener dunkeln Worte Sinn.

6

Dank dir Stab, der Kindheit Freuden,
Dank dir manchen Trost im Leiden,
Nie traf auf der Pilgerbahn,
Einen treuern Freund ich an.

7

Gabst als Kind mir manch Entzücken,
Prunkte oft auf deinem Rücken,
Stolzer als der Fürsten Sohn,
Auf dem angeerbten Thron.

8

Warst der Schutzgeist meiner Jugend,
Wankt' ich auf der Bahn der Tugend,
Rieffst du warnend, für und für:
Denk! der Vater gab mich dir.

9

Hast mich stets als Freund begleitet,
Zu der Hütte mich geleitet,
Wo mit eines Engels Hand,
Keusche Liebe mich verband.

11

Traf der Hagel meine Saaten,
Waren Obst und Wein misrathen,
Winktest du zum Geber hin,
Der dem Vater Brod verliehn.

13

Bey dem bittersten der Leiden,
Bey des treuen Weibes Scheiden,
Flüsterst du mir tröstend zu:
Auch Dich bring ich bald zur Ruh.

10

Meiner Kleinen Gram zu stillen,
Trügst du oft mit bestem Willen,
Sie zu bunten Fluren hin,
Scheuchtest ihren trüben Sinn.

12

Wenn mich böse Menschen trübten,
Büberey an mir verübten,
Rieffst du: Komm an's Vaters Grab,
Wirf dort! deinen Unmuth ab.

14

Ia du hast mir Trost im Leben,
Muth zum Sterben mir gegeben
Dank bey'm Rückblik auf den Pfad,
Dir so manche gute That.

15^{te} letzte Strophe. Etwas feierlich.

Bring mich bald zur Gra-bes Stu - fe, wieg' mich bei des To - des Ru - - fe mit dem Abschieds - gru - lse ein.

Weib und Va - ter har-ren dein! Weib und Va - ter har - ren dein!

